

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 17. Mai 2012 um 15:50 Uhr

CDU stellt Infratest dimap-Ergebnis in Frage

Thümler: NDR-Umfrage methodisch höchst fragwürdig - Aussagekraft zu Wahlchancen "gleich null"

Hannover (wbn). Die NDR-Wählerumfrage zur derzeitigen Beurteilung der politischen Landschaft in Niedersachsen ist von der CDU erwartungsgemäß kritisch hinterfragt worden.

„Die Platzierung einer solchen Umfrage im unmittelbaren Stimmungssog der Wahlen eines Nachbarlandes, mit ganz anderen politischen Rahmenbedingungen, ist methodisch höchst fragwürdig“, sagte Björn Thümler, Vorsitzender der niedersächsischen CDU-Landtagsfraktion, heute anlässlich des aktuellen Niedersachsentrends, den Infratest dimap Anfang der Woche im Auftrag des NDR durchgeführt hat.

Fortsetzung von Seite 1

„Die Situation in Nordrhein-Westfalen ist mit der in Niedersachsen nicht vergleichbar.“ Die Aussagekraft der Umfrage sei daher gleich null. „Wir haben mit David McAllister einen sehr beliebten Ministerpräsidenten und sind in allen anderen Erhebungen nach wie vor die stärkste Partei in Niedersachsen“, betonte Thümler.

In der aktuellen Umfrage im Auftrag des NDR Regionalmagazins „Hallo Niedersachsen“ ist die CDU in der Wählergunst von 36 auf jetzt 32 Prozent gefallen und liegt damit erstmals seit 2002 wieder hinter der SPD, die mit 36 Prozent der Wählerstimmen rechnen könnte (+ 4). Die Grünen können demzufolge ebenfalls ihr Januarniveau nicht halten und kämen derzeit auf 13 Prozent (- 4). Die FDP legt aber um einen Punkt auf jetzt 4 Prozent zu, die Linke verliert zwei Punkte, für sie würden sich nur noch 3 Prozent der Wähler entscheiden. Beide Parteien wären damit nicht mehr im Landesparlament vertreten. Die Piraten würden dagegen mit einem Stimmenanteil von 8 Prozent (+ 4) auch in Niedersachsen den Sprung in den Landtag schaffen. Die Weserbergland-Nachrichten.de